

## Für die Fraktion SP und Gewerkschaften:

Walter Hugentobler  
Chatzebuggel 3  
9548 Matzingen

|              |       |     |
|--------------|-------|-----|
| EINGANG GR   |       |     |
| 06. MAI 2009 |       |     |
| 08           | EA 38 | 124 |

Susanne Oberholzer  
Altweg 23  
8500 Frauenfeld

Vorstosspaket Wirtschaftskrise

## Einfache Anfrage

### Korrekte statistische Erfassung der Arbeitslosenzahlen

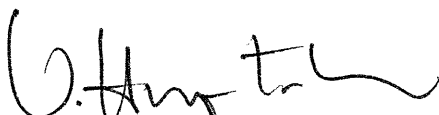
Die grösste Wirtschaftskrise seit dem 2. Weltkrieg erfasst die Schweiz. In solchen Zeiten sind verlässliche, aussagekräftige Arbeitslosenzahlen bzw. Erwerbslosenzahlen für die Beurteilung der Situation unerlässlich. Dabei ist es wichtig, dass man sich über die Begrifflichkeiten klar und einig ist. Die Arbeitslosenstatistik wird im Thurgau direkt im RAV erfasst. Dadurch ist sie sehr aktuell. Es bestehen aber Probleme bei der Erfassung von anderen Formen der Erwerbslosigkeit, insbesondere der Langzeitarbeitslosigkeit und damit eine Unsicherheit im Bezug auf die realen Arbeitslosenzahlen.

Wir bitten den Regierungsrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wo werden die ausgesteuerten Arbeitslosen statistisch erfasst?
2. Gibt es im Thurgau auch eine Statistik über Erwerbslose, also Menschen, die nach internationaler Definition arbeitslos sind (Personen ohne Arbeit und auf Stellensuche; die Einschreibung beim RAV ist hier kein Kriterium)?
3. Sind im Kanton auch Daten über Unterbeschäftigte, also teilzeiterwerbstätige Personen, welche mehr arbeiten wollen, vorhanden?
4. Es gibt Versickerungsfaktoren auf dem Arbeitsmarkt, wie z. B. den Rückzug in die unbezahlte Hausarbeit bei Frauen, die zu Arbeitslosenzahlen führen, die das Problem der Arbeitslosigkeit statistisch nicht richtig abbilden und zu einer Unterschätzung des Problems führen können. Wie kann man diese Fälle schneller erfassen, um die Auswirkungen des Arbeitslosenproblems ausserhalb des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums schneller zu erkennen?
5. Wie könnte ein neues statistisches System aussehen, das aufgestellt wird, um die reale Arbeitslosenzahl gleich effizient zu erfassen wie die heutige Arbeitslosenquote?

Für die Beantwortung unserer Fragen bedanken wir uns im Voraus.

Frauenfeld, 6. Mai 2009

  
Walter Hugentobler

  
Susanne Oberholzer